



öffentlich

Betreff:
Schutzstatus Siedlung Vorderkappe

Erstellungsdatum 21.08.2007

Eingang 902:

Einreicher: Fraktion SPD

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
10.10.2007	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		
30.10.2007	Ausschuss für Stadtplanung und Bauen		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der OBM wird beauftragt, eine Eintragung der Siedlung Vorderkappe in die Denkmalliste zu prüfen und mit dem Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und dem Archäologischen Landesmuseum die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen abzuklären.

Der Oberbürgermeister wird weiterhin beauftragt, in Gesprächen mit dem Eigentümer der Siedlung Vorderkappe, der Pro Potsdam, eine Entwicklung der Siedlung zu prüfen.

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Stadtverwaltung schätzt die Siedlung Vorderkappe in der Templiner Vorstadt als schutzwürdig ein, hält aber eine Prüfung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für den Erhalt als notwendig. In den letzten Jahren hatten nimmer mehr Bewohner die Siedlung verlassen und die Pro Potsdam hatte aufgrund der notwendigen Sanierungen auf eine Neuvermietung verzichtet. So wohnen derzeit nur noch eine handvoll Familien in der 1919 / 20 errichtete Siedlung, deren Gartengestaltung seiner Zeit der Potsdamer Stadtgardendirektor Kölle ausgeführt hatte.

Da die Wohnungsgrößen den heutigen Ansprüchen von Familien nicht mehr entsprechen muss man sich Gedanken machen, für welche Nutzergruppen die Häuser heute noch interessant wären.